



### **Stilvoll im Dreivierteltakt – Kleine Ball-Etikette**

Hamburg, 30. November 2009. „Darf ich bitten?“ – die Ball-Saison ist wieder eröffnet: Zeit für Wiener Walzer, lange Kleider, Smoking, Frack und Lacklederschuhe. Für Tanzmuffel eine Horrorvorstellung – für alle anderen pures Vergnügen. Es ist wieder angesagt zu Bällen zu gehen – sowohl privat als auch mit Kunden oder Geschäftspartnern.

Die Kleidung der Gäste trägt wesentlich zum Charakter solcher festlichen Veranstaltung bei, deshalb gibt es verbindliche Dress-Codes, an die sich die Gäste halten sollten. Es gilt: Im Zweifel eher zu festlich als zu alltäglich. Herren tragen Frack (white tie) oder Smoking. (black tie). Dazu gehört eine Taschenuhr, die Sportuhr bleibt zuhause. Entsprechend haben auch Krawatten bei einem Ball nichts verloren – Ausnahme sind Uniformen und Trachtenlook. Auch wenn es im Ballgetümmel oft heiß hergeht, dürfen sich Herren keinesfalls des Sakkos oder der Schleife entledigen – solche Garderobenfehler zerstören die elegante Ballatmosphäre.

Damen tragen entsprechende Abendgarderobe, „Smoking“ bedeutet für SIE Abendkleid oder Cocktailkleid sowie eleganter Hosenanzug. „Frack“ heißt für SIE: Abendrobe, in Österreich übrigens mit Handschuhen, die nur zum Essen abgelegt werden. Während des Dinners sollten die Schultern mit einem Cape oder einer Stola bedeckt sein. Das Dekolleté kann ein Kollier zieren, alternativ sind auffallende Ohrringe möglich. Beides zusammen wirkt schnell übertrieben – auch hier gilt: Weniger ist mehr. Zum großen Abendkleid trägt die Dame keine Armbanduhr. In die kleine Abendtasche (Clutch) passen nur Taschentuch, Puderdose und Geld.

Sitzt eine Dame rechts neben einem Herrn, so ist sie seine Tischdame; der Herr ist ihr beim Aufstehen oder Hinsetzen behilflich, indem er den Stuhl zurechtrückt. Zum guten Ton gehört es, sich mit den Tischnachbarn zu unterhalten. Und der erste Tanz ist auf jeden Fall für die Tischdame reserviert. Eine Aufforderung zum Tanz können Damen in Deutschland nur mit einer kleinen Notlüge abschlagen. Es gilt aber als stilllos, diesen Tanz dann mit einem anderen Herrn zu tanzen. Frauen müssen schon lange nicht mehr auf Damenwahl warten. Auch sie können einen Herrn jederzeit zum Tanz auffordern. In Österreich dürfen die Herren diese Aufforderung übrigens nicht ablehnen. "Darf ich (um den nächsten Tanz) bitten?" ist immer noch die korrekte Formulierung.

Ist der Tanz zu Ende, lässt der Herr seine Tanzpartnerin nicht auf dem Parkett stehen, sondern führt sie an seinem rechten Arm an ihren Platz zurück.



## Etikette Trainer International

### **ETI: Etikette Trainer International**

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.